



**Info an:
Installateure und Planer
von Haustechnikanlagen**

Zürich, März 2009

“Druck- und Temperaturveränderungen“ infolge von übermässigen Druckverlusten

Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) hat mit Merkblättern und Zirkularen mehrfach über Druck- und Temperaturveränderungen in den Hausinstallationen informiert.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf folgendes hinweisen:

- Bedingt durch neue Werkstoffe für Formstücke, besonders aus Kunststoff, kann der in den Leitsätzen W3 geforderte max. Druckverlust in den Hausinstallationen von 1500 mbar, ab dem zentralen DRV bis zur entferntesten Entnahmestelle, nicht immer eingehalten werden.
- Der rechnerische Nachweis, dass die 1500 mbar Druckverlust nicht überschritten werden, bezogen auf die entsprechende Rohrlänge inkl. aller Einzelwiderstände von Formstücken und Leitungsarmaturen, ist objektbezogen zu überprüfen.

So können Probleme bei der Bewilligung und der Funktion der Installationen verhindert werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die erwähnte Information des SVGW kann auf der Homepage der Wasserversorgung Zürich www.stadt-zuerich.ch/wasserversorgung herunter geladen werden.

Wasserversorgung Zürich
Abteilung Haustechnik


Ulrich Hauri